

Neue Bücher

■ Sozialgesetzbuch IV Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung. Lehr- und Praxiskommentar

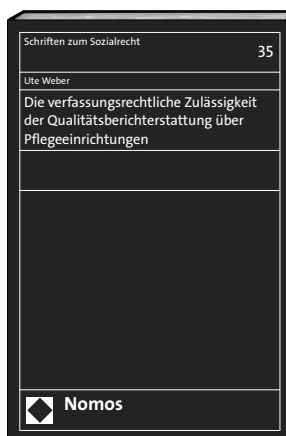
Jürgen Winkler (Hrsg.), Nomos
Verlagsgesellschaft, 2. Auflage,
Baden-Baden 2016, gebunden,
720 Seiten, ISBN 978-3-8487-1097-3,
78 Euro

Das Vierte Buch des Sozialgesetzbuchs ist eine selbst für Juristen trockene Materie. Es enthält im ersten Teil die Gemeinsamen Vorschriften für die Sozialversicherung, also diejenigen Bestimmungen, die für die gesetzliche Kranken-, Pflege-, Renten-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung einheitlich gelten. Der Erste Abschnitt enthält Grundsätze und Begriffsbestimmungen, grenzt abhängige Beschäftigung von selbständiger Tätigkeit ab und definiert Arbeitsentgelt und Arbeitseinkommen. Der Zweite Abschnitt dreht sich um Leistungen und vor allem um die Bemessung, Fälligkeit und Verjährung der Beiträge, während der Dritte Abschnitt das Meldewesen der Sozial-

versicherung regelt und das Konstrukt des Gesamtsozialversicherungsbeitrags einführt. Gerade die Vergütung der Einzugsstellenkosten ist ein permanenter Zankapfel zwischen Krankenkassen, Rentenversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit. Der Vierte Abschnitt, der sich näher mit den Trägern der Sozialversicherung befasst, ist quasi das Grundgesetz für die innere Organisation der Sozialversicherung und regelt unter anderem das Verhältnis von Selbstverwaltung und staatlicher Aufsicht. Auch die demokratische Legitimation der Selbstverwaltung aus Sozialversicherungswahlen leitet sich aus diesem Abschnitt her. Große praktische Bedeutung haben darüber hinaus die Bestimmungen über das Haushalts- und Rechnungswesen und über Vermögen und Rücklagen, gerade in Zeiten der Nullzinspolitik. Schließlich drehen sich weitere Abschnitte um die Datenverarbeitung und die Aufbewahrung von Unterlagen. Abgerundet wird das Buch von der Kommentierung der Bußgeldbestimmungen und der Übergangsvorschriften.

Der komplett überarbeitete Lehr- und Praxiskommentar versteht es durchgehend, den Leserinnen und Lesern diese trockene Materie schmackhaft zu machen. Er richtet sich vor allem an Praktikerinnen und Praktiker in Justiz, Behörden, Sozialversicherungsträgern und Verbänden, spricht zudem auch die Wissenschaft und Politik an. Er orientiert sich an den Gesetzesmaterialien und der (höchstrichterlichen) Rechtsprechung, gibt jedoch auch Kontroversen und Streitstände der rechtswissenschaftlichen Auseinandersetzung wieder. Das Buch ist transparent gegliedert und zeichnet sich durch eine klare, schnörkellose Sprache aus. Stets auf der Höhe der Zeit ermöglicht das Werk einen schnellen Zugriff auf die geltende Rechtslage. Es dient nicht der Profilierung der Kommentatoren, sondern orientiert sich an den Bedürfnissen der Nutzer. Also darf man diesen Kommentar als rundherum praxistauglich einstufen und ihm wünschen, dass er den Weg auf die Schreibtische und in die Bücherschränke vieler Sozialrechtler findet.

Franz Knieps, Berlin



Die verfassungsrechtliche Zulässigkeit der Qualitätsberichterstattung über Pflegeeinrichtungen

Von Dr. Ute Weber

2015, 372 S., brosch., 96,- €

ISBN 978-3-8487-2435-2

eISBN 978-3-8452-6594-0

(Schriften zum Sozialrecht, Bd. 35)

www.nomos-shop.de/25287

Die Autorin behandelt die Pflege-Transparenzberichte, die auch als „Pflege-TÜV“ bekannt sind und seit ihrer Veröffentlichung kontrovers bewertet wurden. Sie untersucht, welchen verfassungsrechtlichen Anforderungen derartige staatliche Bewertungen unterliegen und ob diese eingehalten wurden?



Unser Wissenschaftsprogramm ist auch online verfügbar unter: www.nomos-elibrary.de

Bestellen Sie jetzt telefonisch unter 07221/2104-37
Portofreie Buch-Bestellungen unter www.nomos-shop.de

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer



Nomos